

Vorwort

Die Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V. (GfKORR) hat sich zum Ziel gesetzt, durch Aufklärung das Auftreten von Korrosionsschäden in Deutschland zu minimieren. Hierfür laufen verschiedene Forschungsvorhaben. 3 Projekte sollen dieses Jahr im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt werden:

1) Die elektronische Baugruppenfertigung ist ein komplexer Prozess. Dabei wirken verbleibende ionische Verunreinigungen hygroskopisch und können Korrosion bewirken - vor allem in dünnen Spalten. Ziel dieses Projektes ist es die Produktsicherheit für den Einsatz miniaturisierter Elektronikkomponenten zu erhöhen und Testmethoden zur Früherkennung von ECM (elektrochemische Migration) zu optimieren.

2) Hohlräume und Blasen in Schutzlacksystemen stellen ein Sicherheitsrisiko dar. Ziel dieses Projekts ist die Erstellung eines Leitfadens mit Entscheidungsmatrix, anhand deren ein etwaiges Risiko einer Zuverlässigkeitsminderung von elektronischen Bauteilen sicher und schnell eingestuft werden kann.

3) Silbersintern in NTV-Technologie ist eine gängige Methode zum DieAttach in der Leistungselektronik, bietet aber auch großes Potential zum Einsatz im Bereich flexibler Leiterplattenanwendungen. Allerdings besteht hier die Gefahr elektrochemischer Migrationsprozesse durch den höheren Gehalt an beweglichen Ionen im LP-Basismaterial und einer größeren Feuchteaufnahme. Ziel des Projekts ist die Erforschung der elektrochemischen Zuverlässigkeit von Silbersintersystemen auf Flexfolie.

Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmern die neuesten Ergebnisse aus Forschungsprojekten und die damit gewonnenen Erkenntnisse bezüglich der Produktsicherheit zu erläutern und über die Diskussion den Eingang in die industrielle Praxis zu fördern.

Die GfKORR

Die GfKORR – Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V. ist ein interdisziplinärer Zusammenschluss von Fachleuten aus Industrie und Forschung, deren Zielsetzung die Verminderung von Korrosion und ihren Folgeschäden auf allen in Frage kommenden Gebieten ist.

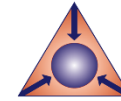
Korrosion und die Folgeschäden der Korrosion verursachen allein in Deutschland jährliche Kosten in Milliardenhöhe, wobei nahezu sämtliche Industriezweige und Wirtschaftsbereiche betroffen sind. Wenn neben den direkten Schäden auch die Folgekosten durch Produktions- oder Leistungsausfälle berücksichtigt werden, ergibt sich ein gesamtwirtschaftlicher Schaden, der über 4% des Brutto sozialprodukts beträgt.

Um eine wirksame Korrosionsbekämpfung zu ermöglichen, widmet sich die GfKORR der Förderung einer fundierten Ursachenforschung und effizienten Wissensvermittlung auf allen Gebieten der Korrosion.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei:

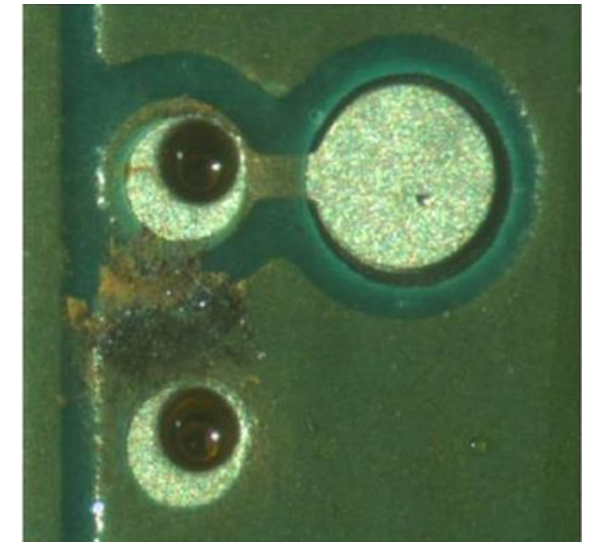
GfKORR – Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V.

Hauptgeschäftsstelle
Theodor-Heuss-Allee 25
60486 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 75 64 - 360 / - 436
Fax: 069 / 75 64 - 391
email: gfkorr@dechema.de
Web: www.gfkorr.de



GfKORR – Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V.

Neues aus der Elektronik- Korrosionsforschung



29. Juni 2021

Online-Veranstaltung

**ZESTRON
ACADEMY**

Programm – Dienstag, 29. Juni 2021

09:00 Begrüßung und Teilnehmervorstellung

09:15 Update zu den aktuellen Korrosionsforschungsvorhaben in Europa

Dr.-Ing. Helmut Schweigart

Dr. O.K. Wack Chemie GmbH, Ingolstadt

09:30 Update zur Auswirkung ionischer Verunreinigungen in dünnen Spalten an realitätsnahen Aufbauten mit neuen miniaturisierten Bauelementen

Projektvorstellung

Helge Schimanski

Fraunhofer ISIT, Itzehoe

10:30 Pause

10:50 Forts. Update zur Auswirkung ionischer Verunreinigungen in dünnen Spalten an realitätsnahen Aufbauten mit neuen miniaturisierten Bauelementen

Diskussion

Dr. Thorsten Fladung

Fraunhofer IFAM, Bremen

11:40 Pause

12:40 Auswirkungen von Hohlräumen unter Bauelementen auf die Systemzuverlässigkeit von Elektroniken und Mikrosystemen (Projekt AHBSEM)

Projektvorstellung

Sandy Klengel

Fraunhofer IMWS, Halle

13:40 Pause

14:00 Elektrochemische Zuverlässigkeit von gesinterten, flexiblen Substraten mit NTV-Technologie (Projekt NTVBond)

Projektvorstellung

Sandy Klengel

Fraunhofer IMWS, Halle

15:00 Zusammenfassung und Ausblick

15:30 Ende der Veranstaltung

Unvorhersehbare Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Organisatorisches

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung bis zum 21. Juni 2021 an die GfKORR - Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V.

Theodor-Heuss-Allee 25

60486 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 75 64 - 360 / - 436

Fax: 069 / 75 64 - 391

E-Mail: gfkorr@dechema.de

Teilnahmegebühr *)

Die Teilnahmegebühr beträgt für

GfKORR-Mitglieder: 510,- €

Nicht-Mitglieder: 530,- €

Pensionäre: 200,- €

Studenten: 50,- €

(unter 35 Jahre mit gültigem Studentenausweis)

*) Die Teilnahmegebühr ist umsatzsteuerfrei gemäß § 4, Nr. 22 UStG

Die Teilnahmegebühren für zahlende Teilnehmer beinhalten die Seminarunterlagen. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und Rechnung. Einige Tage vor dem Termin wird Ihnen der Zugangslink per Email zugesendet.

Stornierungen

Für angemeldete Teilnehmer ist eine Absage in schriftlicher Form bis zum 21. Juni 2021 kostenfrei. Nach diesem Termin werden 80% der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Bei Nichtteilnahme oder bei Abbruch der Teilnahme ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten.